Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

CENTRE FOR THE STUDY OF MANUSCRIPT CULTURES

Das Exzellenzcluster
**Understanding Written Artefacts**
lädt herzlich ein zu einer
öffentlichen Abendveranstaltung

# Zwischen Hamburg und Jerusalem. Neue Einblicke in die deutsch-jüdischen Archive der Israelischen Nationalbibliothek

Dienstag, 6. Juni 2023, 18:30 – 20:00 Uhr
Warburg-Haus, Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg

Wir bitten um Anmeldung bis zum 1. Juni 2023 unter folgendem Link:
https://www.csmc.uni-hamburg.de/register-csmc-warburg-haus

In Kooperation mit dem Centre for the Study of Manuscript Cultures (CSMC) / Exzellenzcluster „Understanding Written Artefacts“ der Universität Hamburg hat die National Library of Israel Ende 2022 die Katalogisierung und Digitalisierung von 24 deutsch-jüdischen Sammlungen und Nachlässen im Umfang von mehr als 700.000 Seiten abgeschlossen. Die öffentliche Abendveranstaltung im Rahmen der Workshop-Tagung „Imag(in)ing Materiality“ gewährt erste Einblicke in die umfangreichen, vielfältigen und einzigartigen Bestände und fragt nach den Potentialen dieser und ähnlicher Archive für einen neuen Blick auf die deutsch-jüdische Geschichte und Gegenwart. Im Anschluss lädt das Centre zum Empfang im Foyer des Warburg-Hauses.

CLUSTER OF EXCELLENCE
UNDERSTANDING
WRITTEN ARTEFACTS

Funded by
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft
German Research Foundation

# Programm

**Grußworte**

Prof. Dr. Silke Segler-Meßner (Dekanin Fakultät für Geisteswissenschaften) - *angefragt*

Prof. Dr. Kaja Harter-Uibopuu (Vorstand CSMC)
Dr. Raquel Ukeles (Head of Collections NLI)
Prof. Dr. Giuseppe Veltri (Projektleiter RFE10)

**Kurzvorträge**

Dr. Stefan Litt (NLI):
*Deutsch-jüdische Archive der Israelischen Nationalbibliothek als Gegenstand digitaler Kooperation: Sammlungen und Herausforderungen*

Dr. Sebastian Schirrmeister (CSMC/UWA)
*Hamburg in Jerusalem. Eine Spurensuche in den Archiven*

**Musik**

James Jakob Rothstein (1871–1941): *Fünf Lieder auf Dichtungen von Ludwig Strauß*
Klavier: Rafael Orth, Gesang: Melanie Wandel

**Empfang im Foyer**



Funded by
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft
German Research Foundation